




Landesgruppe Schweiz

Augenfleck-Taggecko (*Phelsuma quadriocellata*)

Caresheet
(www.dght.ch)

Grösse:	Gesamtlänge 11 cm, Kopf-Rumpf-Länge ca 5,5 cm	
Verbreitung:	Bergwälder Ostmadagaskars, einige Unterarten auch auf vorgelagerten Inseln	
Lebensraum:	<i>Phelsuma quadriocellata</i> lebt zumeist im Regenwald von der Küste bis in höhere Lagen bis ca 1'100 m ü. M. Die Art bevorzugt breitblättrige Pflanzen wie z. B. Bananenstauden, darum findet man sie auch in Plantagen, gewisse Unterarten im Siedlungsraum der Menschen. Das Klima des Verbreitungsgebietes ist feuchtwarm. Die Temperaturen hängen von der Herkunft der Tiere ab. Tag- und Nachttemperaturen und jahreszeitliche Schwankungen sind zum Teil beträchtlich.	
Lebensweise:	Tagaktive Baumbewohner. Streifen-Taggeckos sind wärmebedürftige Tiere, die sich viel und ausgiebig sonnen.	
Lebenserwartung:	8 - 10 Jahre	
Geschlechtsunterschiede:	Männchen werden etwas grösser als Weibchen. Vor der Kloake und an der Unterseite der Oberschenkel besitzen die Männchen Postanal- und Femoralporen. Bei den Weibchen sind die Backen oft vergrössert, weil sie dort Kalk einlagern können.	
Terrariengrösse:	Min. 45 x 40 cm, Höhe 50 cm für 1 Männchen und 1 Weibchen (keine Gruppenhaltung).	
Terrariotyp:	Feucht-Terrarium, reich bepflanzt, mit kräftiger Beleuchtung und guter Belüftung. Terrarium täglich besprühen.	
Terrarieneinrichtung:	Bodengrund Sand-Blumenerde-Gemisch oder Rindenbarke, keinesfalls kleinere Blähton-Kügelchen oder Seramis-Teilchen, die von den Taggeckos gefressen werden könnten! Rinderrückwand, Korkplatten, Klettermöglichkeiten an Pflanzen, feuchtigkeitswiderstandsfähigen Ästen und Bambusröhren, waagrecht Sonnenplatz unter Spot.	
Licht:	Prinzip: "Man" hat nie zu viel Licht! Eine sehr helle Beleuchtung ist für die Pflege von <i>Phelsuma quadriocellata</i> wichtig. Als Grundbeleuchtung sollten 2-3 Leuchtstoffröhren (wenn möglich T5 HQ) über die gesamte Länge des Terrariums reichen. Zusätzlich eine helle Metaldampflampe (z.B. Bright-Sun) zur Beleuchtung des Sonnenplatzes. Die Geckos dürfen die HQL-Lampen nicht direkt berühren können (Schutzgitter oder Schutzglas)! Steuerung über 2 Schalter (eine für die Leuchtstoffröhren, je nach Jahreszeit 8 - 14 h eingeschaltet, eine zweite für die Metaldampflampe, ebenfalls 6 - 10 h eingeschaltet). Winter durch verkürzte Beleuchtungsdauer imitieren.	
Heizung:	Auf eine Heizung kann verzichtet werden, sofern sich die Geckos unter einem Spotstrahler aufwärmen können.	
Futter:	Lebende Insekten (Grillen, Heuschrecken, kleine Schaben, Fliegen, Falter, Käfer usw.) und Spinnen 2-3 mal wöchentlich. Nicht übermässig füttern, da die Geckos sonst einen zu dicken Schwanz bekommen und an Vitalität einbüßen. Honig, Fruchtjoghurt, Bananenbrei etc. in kleinen Näpfchen, die man an einem Kletterast befestigt, anbieten; sparsam füttern (1-2 Mal monatlich)! Nahrungsergänzungsmittel (Vitamine, Mineralstoffe, Kalk in Form von zermahlener Sepiaschale) sind enorm wichtig bei der Aufzucht.	
Besonderes:	<i>P. quadriocellata</i> kann Anfängern nur bedingt empfohlen werden. Die Aufzucht der Jungen ist anspruchsvoll. Die Nachzuchten dürfen nicht im Terrarium der Elterntiere aufgezogen werden.	
Literatur:	HALLMANN G., J. KRÜGER & G. TRAUTMANN (2008): Faszinierende Taggeckos. Die Gattung <i>Phelsuma</i> . NT-Verlag, Münster: 232 Seiten BERGHOF H-P. (2005): Taggeckos. Die Gattung <i>Phelsuma</i> - Pflege und Vermehrung, NT-Verlag, Münster: 142 Seiten. SCHÖNECKER P. (2006): Der Augenfleck-Taggecko, <i>Phelsuma quadriocellata</i> (Art für Art). NT-Verlag, Münster: 61 Seiten.	
Internet:	www.ig-phelsuma.de	

Die hier enthaltenen Angaben und Empfehlungen wurden mit größter Sorgfalt gemacht. Der Autor und die DGHT übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit dieser Informationen sowie für Konsequenzen, die sich aus der Befolgung von Empfehlungen und Anweisungen ergeben.

Johannes Haller & Arne Hartig (Foto)

